

Inhalt.

| | |
|--|----|
| Einleitung: Ziel und Ausgangspunkt der Untersuchung. Das Material.. | 9 |
| A. Der Unterbau: | |
| I. Das Märchen ist eine Schöpfung des Traumbewußtseins | 13 |
| II. Darum kennt das Märchen keine lehrhafte Moraltendenz. | 23 |
| B. Das deutsche Märchen stellt die Ethik in den Dienst der Wunscherfüllung | 28 |
| I. Die Wunscherfüllung ist materieller, nicht erotischer Art | 29 |
| II. Das Märchen vertritt mit der Vergeltung von Recht und Unrecht keine Idee der Gerechtigkeit | 40 |
| sondern stellt | |
| III. Gut und Böse und deren Vergeltung in den Dienst der Wunscherfüllung | 50 |
| C. Die Ethik und die Technik des Märchens | 59 |
| Zusammenfassung | 67 |
| Literaturverzeichnis. | 69 |
